

AStA-Protokoll vom 2.9.1986

Anwesend: Wilfried, Andy, Matthias, Wab, Gerald, Madjid, Henning, Michael
die Tipps von die AStA

TOP 1: Gäste

TOP 2: Protokoll von letzter Woche

TOP 3: Ausländer

TOP 4: Bafög- Info

TOP 5: Öko

TOP 1: Abou Kambouz Yasser, Niederramstädter Str. 187 A/ Z. 211, 6100 Darmstadt fragt an, ob der AStA seine Prozeßkosten zur Verlängerung der Prüfungsfrist übernimmt. Da er auch schon mit Rita gesprochen hat, ~~übernehmen~~

~~Wieder Kosten~~

Hossain berichtet, daß in der ganzen BRD 520 Iraner sich für das Studienkolleg bewerben, in Darmstadt aber z.B. nur 34 übernommen werden können. Deswegen wird ein Parallelkurs geplant der ca. 40 000DM kosten wird und 20 Leute bilden kann bei einer Dauer von elf Monaten. Die Eigenbeteiligung der Studenten beträgt 100,--DM, monatlich. Wie kann der AStA helfen? Naim setzt sich mit dem AStA der FH und dem Ausländerausschuß zusammen.

Die iranische Gemeinde plant eine Veranstaltung zum Problem der Asylanten und fragen an, ob der AStA sie unterstützen kann, was der AStA natürlich gerne macht, besonders bei der Hilfe von ca. 1000 Flugblättern, die bei uns gedruckt werden können.

TOP 2: bei Punkt sieben müßte stehen, daß die Druckkosten übernommen werden.

TOP 3: Vom Kurdistan Komitee ist ein Brief verfaßt worden, der an viele Leute verteilt werden soll, Madjid las den Brief vor. Der AStA unterschreibt den Brief mit und fungiert als Kontaktadresse.

Wir übernehmen die Hälfte der ermäßigten Fahrtkosten für 16 Leute die an einer Seminarveranstaltung für Ausländer in Bonn teilnehmen.

TOP 4: Es müssen wieder 1000 Bafög-Info's gedruckt werden.

TOP 5: Für Erstsemester stehen Sommerfahrpläne der HEAG zur Verfügung. Sie sollten bei der Immatrikulation verteilt werden.

Bei den Veranstaltungen der ökonom-dynamischen Landbau entstehen für eine Person Reisekosten, die ~~die~~ der AStA übernimmt.